

2021
02

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – A k t u e l l



+++ NEUE PROJEKTE: Workplace Democracy - KAINE - FlexPro - BR Remote +++

- New: Workplace Democracy – A European Ideal?
- New: KAINE – Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content
- New: FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion
- New: BR Remote – Interessensvertretung unter Remote-Bedingungen
- Humaine – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI
- Forschungsgruppe ARBEIT – Unterstützungsleistung aus dem Programm AnGuS
- Ch@nge Ruhr – Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region
- Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)
- QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte & QuBMeT Qualifizierungsmuster von Betriebsräten
- SODITREC – Social Dialogue in the transforming Economy
- BargainUP – Bargaining Upfront in the Digital Age
- Endphase des Weiterbildenden Zertifikatstudiums New Work
- Abschluss der Zweiten Staffel des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums: Digitale Transformation 2019 - 2021
- Universitäre Lehre
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

EURO-DEM Projekt – **Workplace democracy: A European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945**

– Forschungsk Kooperation –

Am 1. Juli 2021 hatte das Forschungsprojekt, welches zunächst für drei Jahre von der DFG und ANR (Agence Nationale de la Recherche de France) gefördert wird, seinen Auftakt. In vier Teilprojekten soll nun an verschiedenen Fragestellungen im Bereich Demokratisierung der Arbeit seit 1945 auf deutscher und europäischer Ebene geforscht werden. Roberto Frega und Pedro Teixeira vom Centre Marc Bloch in Berlin untersuchen die Diskurse in den Sozial- und Politikwissenschaften. Frank Georgi und Aurélie Andry vom IDHES Évry in Paris betrachten die Verbreitung und die Reaktion des „Franko-Yugoslawischen“ Modells des Selbstmanagements. Stefan Berger und Sophia Friedel vom Institut für Soziale Bewegungen in Bochum beschäftigen sich mit der Verbreitung und dem Diskurs über das deutsche Modell der Mitbestimmung in verschiedenen europäischen Ländern. Manfred Wannöffel und Anna Conrad von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM untersuchen die möglichen Gegensätze zwischen dem akademischen und gewerkschaftlichen Diskurs über Demokratisierung der Arbeit sowie die erlebten Erfahrungen von Akteuren auf betrieblicher Ebene. Ein erster Workshop mit dem gesamten Team unter Berücksichtigung aller Teilprojekte wird im April 2022 stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) – eine Projekthomepage ist in Planung.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Verbundprojekt – **KAINE – Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Mit dem im September 2021 gestarteten und vom BMBF für drei Jahre geförderten Verbundprojekt KAINE (Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content) werden Methoden entwickelt, die die berufliche Weiterbildung vor dem Hintergrund eines dynamischen Alltags zwischen Arbeit und Familie flexibler vereinbaren sollen. Dabei finden vor allem die jeweils interindividuellen Vorkenntnisse sowie Lernstile besondere Berücksichtigung, um angepasste Lernverläufe zu ermöglichen, die durch innovative KI-Ansätze effizientes Gestaltpotenzial besitzen.

Neben der koordinativen Leitung unter der Akademie der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme sind außerdem die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM, die Arbeitsgruppe Bildungspsychologie sowie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, das Bochumer Institut Technologie, das IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel und die Deutsche Edelstahlwerke Karrierewerkstatt Witten involviert und decken damit Bereiche der Wissenschaft, Wirtschaft und der Interessenorganisation ab.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM gestaltet nachhaltige, transparente sowie partizipative Ansätze der berufsbegleitenden Weiterbildung interdisziplinär mit und erprobt die entwickelten Lernassistenzsysteme beispielsweise mit Beschäftigtenvertretungen. Hierbei spielen insbesondere die Einbindung von Nutzenden sowie der geschützte Umgang mit Nutzungsdaten eine eminente Erfolgsrolle. Anhand regelmäßiger Befragungen der Teilnehmenden wird nicht nur die Beratung stetig verbessert, sondern gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Lernprozesses sowie die Transparenz des Lernmanagementsystems per se erhöht. Damit fördert das Forschungsprojekt einerseits das Ergänzungspotenzial der Mensch-Technik-Beziehung und erweitert andererseits die Möglichkeiten der individuellen Kompetenzentwicklung. Eine erste Pressemitteilung befindet sich auf der [Internetseite](#) der RUB.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Kevin Bremken](#).

Auftakt des BMBF Projektes „FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion – Partizipative flexible Produktionsplanung auf Basis eines intelligenten plattformbasierten Wissensmanagements“

– Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung –

Im Oktober 2021 ist mit einer Kick-Off Veranstaltung das Projekt FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion – an der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM gestartet. Das vom BMBF geförderte und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) begleitete Projekt wird in Kooperation mit MPDV Mikrolab GmbH, VACOM GmbH, Ansmann AG, AIMES, dem Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt und hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Ziel des Projektes FlexPro ist die Flexibilisierung der Arbeit und der Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeiter*innen mittels individueller Unterstützung auf Basis eines aktiven Wissensmanagements. Die flexiblere Planung wird durch die Erweiterung und Verknüpfung mit einem digitalen Zwilling ermöglicht. Dieser bildet Beschäftigte und Maschinen-/Arbeitsplätze in Echtzeit ab. Die Zielgruppe für das flexible Planungsmodul sind produzierende Unternehmen, insbesondere KMU. Die Unternehmen werden durch die Projektergebnisse bei der Bekämpfung der Auswirkungen durch den Fachkräftemangel unterstützt, indem durch die flexiblen Planungsmodule auch flexible Arbeitszeitmodelle und Einsätze geplant werden können. Auftragsspitzen können somit frühzeitig erkannt und durch attraktive Angebote in Form von individuellen Zusatzleistungen abgefangen werden.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle übernimmt im Rahmen dieses Forschungsvorhabens die Schwerpunkte der Datensicherheit, des Datenschutzes und des Mitbestimmungsrechtes bei der Einführung von Digital Twins, die Entwicklung eines partizipativen Ansatzes zur mitbestimmungsgerechten Einsatzplanung und -steuerung unter proaktiver Einbeziehung der Mitarbeiter*innen der teilnehmenden Unternehmen sowie die Umsetzung der Projektergebnisse in den Unternehmen. Die aus diesem Prozess gewonnenen Erkenntnisse gipfeln abschließend in der Entwicklung eines Einführungsleitfadens sowie einer kommentierten Muster-Betriebsvereinbarung durch Interviews und Workshops mit Betriebsräten, Gewerkschaften und Vertreter*innen aus Arbeitgebervertretungen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Alexander Ranft](#) (Tel.:0234-32-23526).

Transferforschung – Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen.

Erfahrungen und Einschätzungen von Betriebs- und Personalräten zu ihrer Online-Arbeits-situation im Kontext der Corona-Pandemie

Im Dezember 2021 startete das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt „Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen“. In der Bewältigung der Corona-Pandemie nehmen die Betriebs- und Personalräte eine zentrale Rolle als Krisenmanager ein. Sie haben die plötzlichen Änderungen in der Arbeitsorganisation mitgestaltet, Lösungen für Beschäftigte gefunden, haben als zentrale Anlaufstelle Informationen weitergegeben, Unsicherheiten beseitigt und stetig die Interessen der Beschäftigten beim Management vertreten. Dabei war die Arbeitsorganisation der Betriebs- und Personalräte selbst ebenfalls von den erforderlichen Maßnahmen und Einschränkungen betroffen.

Zentrale Untersuchungsgegenstände sind dabei die Organisation der Interessenvertretungen selbst, die subjektiven Erfahrungen der Gremienmitglieder und die sichtbaren Effekte

auf die Mitbestimmungskultur, die internen Veränderungen der Gremien und deren Wirkung auf die Meinungs-, Entscheidungsfindungs- und Demokratieprozesse. Darüber hinaus werden die Kommunikation mit den Beschäftigten und die Auswirkungen auf die kollektive Willensbildung, wie nicht auch zuletzt die Beziehungsstruktur zum Arbeitgeber betrachtet.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Verbundprojekt – Kompetenzzentrum HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das im April 2021 gestartete BMBF-Projekt HumAlne – Human Centered AI Network – nimmt immer konkretere Formen an. Projektübergreifend wurden Szenario-Workshops und SWOT-Analysen mit Praxispartner*innen und Wissenschaftler*innen durchgeführt, um Strategie-Roadmaps für das weitere Arbeiten im Projekt zu konzipieren. Aktuell werden Workflow- und Anforderungsanalysen menschzentriert und partizipationsorientiert im Verbund durchgeführt. Hierbei stehen für die Gemeinsame Arbeitsstelle KI-Methoden um den Bereich der Bilderkennung in Medizin und Technik sowie Spracherkennung im Bereich der Pflege im Fokus. Darüber hinaus ist es der Gemeinsamen Arbeitsstelle gelungen, Doncasters Precision Castings-Bochum als assoziierten Partner zu gewinnen und dort gemeinsam mit dem Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen die Planung einer humanzentrierten KI-Einführung vorzubereiten. Am 25. Oktober 2021 beteiligte sich Prof. Dr. Manfred Wannöffel im Rahmen des ersten Humaine Ideenlabors "AI at Work: Wie verändert KI meine Arbeit?" an einer digitalen Podiumsdiskussion über notwendige Kompetenzen für eine humanzentrierte KI. Hier kamen Expert*innen aus Forschung und Wissenschaft – neben Prof. Dr. Manfred Wannöffel nahmen Prof. Dr. Annette Kluge (Lehrstuhl Arbeits-, Organisations- & Wirtschaftspsychologie) und Marie Ossenkopf (Institut für Neuroinformatik) teil – mit Dr. Yves Gorat Stommel von der Evonik Industries AG ins Gespräch, der zuvor über die Schritte zur Demokratisierung der Datenanalyse bei Evonik referierte.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungsgruppe ARBEIT – Unterstützungsleistung aus dem Programm AnGuS des Rektorats der RUB

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Seit Juli 2020 fanden zum Thema „Arbeit“ interdisziplinäre Gespräche zur Vernetzung von Forschungen auf dem RUB-Campus statt. Vorbereitet durch eine Gruppe aus mehreren Fächern (Arbeitswissenschaft: Prof. Wilkens; ISB: Prof. Berger; Kunstgeschichte: Prof. Jöchner; Prof. Rehm; Sozialwissenschaft: Prof. Rehder; Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM: Prof. Wannöffel), fanden im Wintersemester 2020/21 zwei Forumsgespräche statt. Aus dieser Initiative heraus wurden Unterstützungsleistungen aus dem Rektorats-Programm AnGuS eingeworben, um zum 30. April 2022 eine DFG-Forschungsgruppe zu beantragen. Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat – neben einer fachlichen Beteiligung – die Koordination und Moderation der Antragsentwicklung in der Forschungsgruppe übernommen. Nach einem Auftakttreffen am 15. Juni 2021 fanden drei Kolloquien statt, in denen sich die Forschungsgruppe thematisch zusammenfand. Im ersten Kolloquium am 02.07.2021 stand das Thema „Konfligierendes Professionswissen“ im Mittelpunkt, das zweite Kolloquium umriss den Begriff der „Arbeit“ aus Sicht der verschiedenen Disziplinen. Nach diesen thematischen

Forschungsgruppentreffen zielte das dritte Kolloquium auf die Zusammenführung der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zu einer für einen DFG-Forschungsverbund zielführenden Forschungskonzeption. Die Ausgestaltung des DFG-Antrages zur Einrichtung einer interdisziplinären Forschungsgruppe in den Geisteswissenschaften der RUB wird das erste Quartal im Jahr 2022 maßgeblich bestimmen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und Frau [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Verbundprojekt – **Ch@nge Ruhr: Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region** – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das Ziel des durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW geförderten Projekts [Ch@nge Ruhr](#) besteht darin, die regionale Expertise von Arbeitsforschung, Beratung und betrieblicher Praxis in einem Zukunfts-Hub für KMU zu bündeln und exemplarisch in den Branchen Industrie/Produktion, Logistik und Gesundheit zur Anwendung zu bringen. Das mit einer Gesamtlaufzeit von zwei Jahren ausgestattete Projekt der Ruhrkonferenz wird von der Gemeinsamen Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum/IG Metall, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum, dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen, der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) der TU Dortmund sowie dem Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule (koordinierender Partner) durchgeführt.

Nachdem Anfang 2021 das Projektnetzwerk aufgestellt werden konnte, folgte eine intensive Recherche von Beispielen guter Digitalisierungspraxis mit Fokus auf dem Aspekt der Arbeitsorientierung. Darauf aufbauend wurden Interviews mit Unternehmensvertreter*innen geführt, in denen der betriebliche Anwendungsfall und das genaue Vorgehen – speziell im Hinblick auf die Beschäftigtenpartizipation und mitbestimmungsrelevante Fragestellungen – näher beleuchtet werden konnten. Im weiteren Verlauf nahmen auch die übrigen Arbeitsgruppen ihre Arbeit auf. Dadurch konnten zwei Lernreisen erfolgreich durchgeführt werden: Wie die Einführung eines digitalen Assistenzsystems in der Demenz-WG der St. Georg Care gGmbH bewohner- und beschäftigtenorientiert gelingen konnte, wurde im Branchenfeld Pflege in Kooperation mit der inHaus GmbH im virtuellen Format am 4. November erkundet. Die Lernreise im Branchenfeld Produktion am 10. November bei der DuBay Polymer brachte den Besucher*innen die Einführung eines Sharepoint-Systems zur Verbesserung der internen Kommunikation näher. Weitere Lernreisen für das Jahr 2022 sind bereits geplant. Die für das Jahresende 2021 geplanten Work-Labs für betriebliche Interessenvertretungen in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum wurden aufgrund der pandemischen Lage auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung können über die [Pressemitteilung des MAGS](#) sowie die [Pressemitteilung der RUB](#) eingeholt werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Marvin Schäfer](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Transformation – **Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM unterstützt gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) in dem Inkubator „Smart Systems“ Gründungen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften. Hierbei wird der ganzheitliche Ansatz des soziotechnischen Systems zur umfassenden Betrachtung von Geschäftsmodellen angewandt, welcher sich in der interdisziplinären Zusammensetzung des Inkubators und des Gesamtprojekts des World-

factory Start-up Centers widerspiegelt. Aktuell konnten die ersten Teams die Arbeit an ihren Prototypen in den Fertigungshallen der Lern- und Forschungsfabrik des LPS aufnehmen. Hier werden sie bei der Weiterentwicklung und insbesondere mit Blick auf die Entwicklung von Unternehmens- und Organisationsstrukturen durch die Gemeinsame Arbeitsstelle unterstützt.

Der Inkubator Smart Systems des Worldfactory Start-Up Centers ist jetzt auch auf [LinkedIn](#) zu finden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transferforschung – QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte & QuBMeT – Qualifizierungsmuster von Betriebsräten

Die Projekte QuBA² und QubMet rund um die Weiterbildung von Betriebsrät*innen – auch in Zeiten der Corona-Pandemie – gehen nun dem Ende entgegen. Die qualitativen und quantitativen Befragungen zum Thema Weiterbildung von Betriebsrät*innen leisten einen Beitrag für die zielgerichtete Weiterentwicklung von Qualifikationsprogrammen für Betriebsrät*innen.

Neben letzten Evaluationen und Ergebnisworkshops in den beteiligten Bildungszentren ist ein abschließender Workshop für das Frühjahr 2022 geplant. Die inhaltlichen Arbeiten werden durch einen Methodenbericht zur Transferforschung am Beispiel der durchgeführten Projekte bereichert.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungskooperation – SODITREC - Social Dialogue in the transforming Economy – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat einen Forschungsbericht zur Entwicklung der Arbeitgeberverbände und zu den grundlegenden Mechanismen des Sozialen Dialogs in der Bundesrepublik Deutschland fertiggestellt, der neben den Ergebnissen aus drei weiteren Teilprojekten am 4. Februar 2022 auf der Abschlusskonferenz vor Mitgliedern des Europäischen Kommission in Brüssel vorgestellt wird. Weitere Informationen zum Projekt sowie eine detaillierte Übersicht über das Forschungsvorhaben und die Partnerorganisationen können [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Forschungskooperation – BargainUP – Bargaining Upfront in the Digital Age – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde ein Seminarkonzept geplant, das an Gewerkschafter*innen und Vertreter*innen der betrieblichen Mitbestimmung adressiert ist und das Thema „strategische Personalarbeit“ behandelt. Dazu fand am 15. Dezember 2021 gemeinsam mit der IG BCE ein Seminar in deren Bildungsstätte in Haltern am See statt. Die Veranstaltung setzt einen Fokus auf betriebliche Weiterbildung in der digitalen Transformation. Zudem wurde das Forschungsprojekt BargainUp vorgestellt und die bisherigen Ergebnisse mit den Teilnehmenden diskutiert.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Tim Harbecke](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – **Endphase des Weiterbildenden Studiums „New Work“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 28. April 2021 startete das Weiterbildende Studium „New Work – die Arbeit der Zukunft mitgestalten“ an der Akademie der RUB gGmbH in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem DGB Bildungswerk NRW. Das Weiterbildende Studium bereitet betriebliche Interessenvertreter*innen in acht Modulen auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt vor. Die Digitalisierung bietet Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen viele neue Möglichkeiten, wie z.B. mobile Arbeit, Projekte in der Cloud und die Erprobung neuer Arbeitsmodelle wie z.B. das Job-Tandem. Diese neue Freiheit birgt aber auch viele Risiken, der sich Mitbestimmungsvertreter*innen bewusst sein müssen. Im Laufe des Studiums entwickeln die Teilnehmer*innen ein eigenes Projekt, das direkt im Betrieb umgesetzt wird. Mit einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation schließt das weiterbildende Studium im Februar 2022 ab. Die wissenschaftliche Leitung des Studiums hat Prof. Dr. Manfred Wannöffel inne.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – **Abschluss des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.“ Für Betriebsrät*innen**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Spätsommer 2021 endete auch der zweite Jahrgang des Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten“. Vier Wochen zuvor wurde das letzte inhaltliche Modul mit dem Titel „Energiewende – Ressourceneffizienz in der Industrie 4.0“ durchgeführt. Nachdem einige Module der Gruppe, die im Juni 2020 mitten in der Coronapandemie gestartet war, digital durchgeführt werden mussten, konnten nun alle noch einmal in Präsenz auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum und in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB zusammenkommen. Schwerpunkte dieses inhaltlichen Moduls waren technische Grundlagen und Möglichkeiten für ressourceneffiziente Produktion sowie die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrät*innen.

Vom 27.-28. September 2021 fand dann das neunte und damit letzte Modul des Zertifikatsstudiums im Bildungszentrum der IG Metall in Sprockhövel statt. Auch dieses Modul konnte in Präsenz stattfinden, wodurch sich Teilnehmenden und Dozierenden die Möglichkeit zum persönlichen Rückblick, Austausch und Abschied sowie zur feierlichen Übergabe der Zertifikate bot. Alle Teilnehmenden bekamen die Gelegenheit ihre Abschlussarbeiten zu präsentieren, die anschließend mit den Mitstudierenden und Dozierenden diskutiert wurden. Darüber hinaus konnten Feedback und weitere Bedarfe aufgenommen werden, die in die Weiterentwicklung des Studiums einfließen werden, das gemeinsam vom IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel, der Akademie der RUB gGmbH, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM angeboten wird. Die dritte Staffel des Zertifikatsstudiums wird im Herbst 2022 starten.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transfer – **Hauptamtlichen-Schulung der IG Metall in der Lern- und Forschungsfabrik** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Nach langer Pause konnte die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM wieder Präsenzveranstaltungen und Schulungen in der [Lern- und Forschungsfabrik](#) des LPS realisieren. Eine der ersten Veranstaltungen war die Hauptamtlichen-Schulung der IG Metall, die die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM vom 14.-16. September 2021 in Kooperation mit dem LPS und der IG Metall durchführte.

Transfer – **Beitrag am Kompendium ‚MitBestimmt!‘**

Mit einem Beitrag zur "Wissenschaftlichen Weiterbildung von Betriebsrätinnen und Betriebsräten und Personalrätinnen und Personalräten an der Ruhr-Universität Bochum" beteiligte sich Prof. Dr. Manfred Wannöffel an dem Kompendium "MitBestimmt! Sozialpartnerschaft heute. INQA-Projekt NAWID". Dort stellt die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM das Konzept der Transferforschung vor. Es integriert wissenschaftliche Forschung und Möglichkeiten zur Weiterbildung. Im Mittelpunkt werden Kooperationsprojekte mit der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) der Fakultät für Maschinenbau erörtert.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Transfer – **Vortrag auf der Cluster Conference 2021**

Am 23. September 2021 hielt Herr Prof. Dr. Wannöffel auf der Cluster Conference 2021: Stadt- und Regionalökonomie (CLUSTERS AND COMPETITIVENESS: BUILDING RESILIENCE IN KNOWLEDGE-BASED REGIONS) in Bochum zum Thema "Learning Factories at Universities: Cooperative Research and Qualification Strategies" einen Vortrag, um die neue Rolle zu veranschaulichen, die Universitäten insbesondere in denjenigen Regionen einnehmen können, die sich im Prozess der sozial-ökologischen Transformation befinden.

Das Abstract zum Vortrag ist unter folgendem [Link](#) abrufbar.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Universitäre Lehre – **„MAO: Management und Organisation von Arbeit“** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das interdisziplinäre, zweisemestrige Forschungsmodul basiert auf einer Kooperation zwischen den Fakultäten Maschinenbau und Sozialwissenschaft sowie der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. Ziel ist es, den Student*innen Einblicke in die betriebliche Praxis zu ermöglichen, sie für Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen zu verdeutlichen. Im Wintersemester 2021/22 werden die theoretischen Grundlagen über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion – beispielsweise Industrie 4.0 – vermittelt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Alexander Ranft](#) (Tel.: 0234-32-23526).

Universitäre Lehre – „**Doppelmaster an der BUAP in Puebla, Mexiko**“

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Auf Einladung der IG Metall, Fachbereich Transnationale Gewerkschaftspolitik, stellten Prof. Dr. Dieter Kreimeier (i.R.) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel vom 29. November bis zum 10. Dezember 2021 das interdisziplinäre Konzept der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) sowohl an der Benemérita Universidad Autónoma in Puebla (Mexiko) als auch an den beiden mexikanischen Standorten von Volkswagen und Audi vor. Das Ziel des Forschungsaufenthaltes war es, im Kontext des seit März 2021 bestehenden Doppelmasters zwischen den sozialwissenschaftlichen Fakultäten der BUAP und der RUB, die Voraussetzungen zur Errichtung einer Lernfabrik zwischen der BUAP und den deutschen Automobilherstellern zu eruieren. Im Rahmen der Gastprofessur von Prof. Dr. Manfred Wannöffel an der BUAP werden im Jahr 2022 entsprechende Folgeaktivitäten sowohl in Mexiko als auch in Deutschland stattfinden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Universitäre Lehre – „**Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt: Herausforderung für Mitbestimmung und Partizipation**“

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im Wintersemester 2021/2022 bieten Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Günter Schneider an der Fakultät für Sozialwissenschaft das Master-Seminar „Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt: Herausforderung für Mitbestimmung und Partizipation“ an.

Es folgt den sozio-technischen Grundannahmen, dass insbesondere auch KI-Technologien keine objektiven Artefakte darstellen. Die auf der Grundlage von KI gestalteten Arbeitssysteme sind vielmehr durch die Dynamik und Rekursivität zwischen Mensch, Technik und Organisation gekennzeichnet und sollen deshalb im Seminar sowohl aus einer prozessualen als auch einer arbeitspolitischen Perspektive erschlossen werden. Komplexe digitale Systeme, die Mitarbeitende in ihrem Arbeits- und Entscheidungshandeln unterstützen sollen, können nicht ohne deren systematische Partizipation und unter Berücksichtigung der durch das Betriebsverfassungsgesetz garantierten Beteiligungsrechte entwickelt und erfolgreich implementiert werden. Das Seminar behandelt kritische Erfolgsfaktoren für die Entwicklung und Umsetzung von KI in der Arbeitswelt und die Herausforderungen für Mitbestimmung und Partizipation.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-26899/22929) und [Darius Fabry](#).

Universitäre Lehre – „**Vergütungssysteme in der new work**“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Aufbaumodul "Arbeit" werden für die Studierenden der Sozialwissenschaft pro Semester zwei Seminare im Wechsel angeboten, die sich mit der Debatte um das Verhältnis von Arbeit, Entgelt und Leistung auseinandersetzen. Unter der Leitung von Dr. Claudia Niewerth werden im Seminar "Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung" die Grundlagen für die Bewertung von Arbeit sowie die Grundentgeltfindung in Organisationen vermittelt. Das Seminar „Leistung lohnt sich? Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ behandelt – aufbauend auf den Inhalten des Seminars zur Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung – die Anwendung von Leistungsentgeltsystemen in der Praxis: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von Akkord-, Prämien und Zielvereinbarungssystemen sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen. Im Wintersemester 2021/2022

wurde die Seminarreihe erneut um den Schwerpunkt der „new work“ erweitert. Das Seminar „Vergütungssysteme in der new work – Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ befasst sich mit Entgeltsystemen in neuen Formen der Arbeitsorganisation. Aus der Perspektive der „new work“ werden im ersten Teil des Seminars Grundlagen für die Gestaltung von Leistung und Entgelt im Betrieb diskutiert. Der zweite Teil thematisiert die Anwendung von Leistungsentgeltsystem in der Praxis: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von tariflich regulierten Leistungssystemen wie z.B. Zielvereinbarungssysteme sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen. Weiterhin werden Beispiele neuer Formen von Leistungsentgeltgestaltung und Entlohnungsmodelle aus der Praxis diskutiert, die in Unternehmen unter den Prinzipien einer „new work“ erprobt werden.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Veröffentlichungen

- Maschke, Manuela / Wannöffel, Manfred (2021): Transferforschung – ein methodisches Konzept für den transdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft und Gewerkschaften. In: Online-Magazin DENK-doch-MAL, 02/21, Wissenschaft und Gewerkschaften. <https://denk-doch-mal.de/wp/manuela-maschke-manfred-wannoeffel-transferforschung-ein-methodisches-konzept-fuer-den-transdisziplinaeren-dialog-zwischen-wissenschaft-und-gewerkschaften/>.
- Niewerth, Claudia / Wannöffel, Manfred / Massolle, Julia / Jelkmann, David (2021): Mitbestimmung in der digitalen Transformation. In: Allespach, Martin / Rudel, Max (Hrsg.): Mitbestimmung – Ein Thema für die Wirtschaftswissenschaften. Frankfurt: Bund-Verlag. <https://shop.bund-verlag.de/mitbestimmung-ein-thema-fuer-die-wirtschaftswissenschaften-978-3-7663-7155-3>.
- Wannöffel, Manfred (2021): Wissenschaftliche Weiterbildung von Betriebsrätinnen und Betriebsräten und Personalrätinnen und Personalräten an der Ruhr-Universität Bochum. In: Das Demographie Netzwerk e.V. (Hrsg.): MitBestimmt! Sozialpartnerschaft heute – INQA-Projekt NAWID, S. 63-66. https://www.ibe-ludwigshafen.de/wp-content/uploads/2021/09/Kompendium_MitBestimmt_web.pdf.

Terminankündigungen

- **Lunch Lecture zum Thema Gründung am 14.01.2022 für Sozial- und Geisteswissenschaftler*innen**
Das WSC Team bietet am 14.01.2022 von 12-14 Uhr eine virtuelle Lunch Lecture zum Thema Gründung für interessierte Sozial- und Geisteswissenschaftler*innen an. Der Veranstaltungslink sowie weitere Informationen werden zeitnah auf der [Homepage](#) des WSC bekannt gegeben. Anmeldungen sind dann per Mail bei [Charlotte Reineke](#) möglich.
- **SODITREC – Abschlusskonferenz am 4. Februar 2022 in Brüssel**
Hybride Konferenz, Teilnahme digital möglich. Anmeldung bei [Tim Harbecke](#)
- **Podiumsdiskussion am 11. März 2022 im LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen** mit Prof. Dr. Manfred Wannöffel zur Zukunft der Arbeit.

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum

O-Werk, Suttner-Nobel-Allee 4, 44803 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899

e-mail: rub-igm@ruhr-uni-bochum.de <http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

Newsletter abmelden